



## **Westfälische Stadtrechte**

Unna

**Münster, 1930**

nr. 13 1352 Dez. 22 ders. gestattet die Erbauung eines Wagehauses zu  
Unna.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

Wij Engelbreicht, greve von der Marke, bekennen ind be-  
 tuighen in desem breive, dat wij onsen leven borgeren ind der  
 stad von Unna hebt versat ind versetten mit willen al onser erven  
 den negeden penning, den wij hebt aen den beirpenningen tot  
 Unna vurscreven, to hevene ind tho borene jaerlix in oer behouf,  
 als he vellet, ongehindert von ons ind von onsen erven of von  
 emande von onserwegen vur vijftich marc gudes geldes, einen  
 alden konings turnois vur veir penninge getailt, oft sijn wert, die  
 ons wol betailt sint, ob alsoedaen onderscheit, dat wij ind ons  
 erven den vurg. negeden penning mугen wider loesen alle jaer  
 oppe sente Peters dach ad Cathedram, aichtage vure of na onbe-  
 vangen, von den vurg. onsen borgeren ind der stat vur die vur-  
 screven tsummen geldes sonder argelijst. In urkunde deser  
 dinge heb wij onse segel aen desen breif doin hangen in dem  
 jaere ons herren, do men talte nach sinre gebort drutteinhundert  
 ind twe ind vijftig jaer, oppe sente Scholastiken dach.

Siegel und Preffel fehlen.

13. — 1352 Dezember 22.

Graf Engelbert III. von der Mark gestattet die Erbauung  
 eines Wagehauses zu Unna.

Orig. oder sonst. ältere Überlieferung nicht bekannt. — Druck: Steinen II,  
 1309, nach Orig.

Wy Engelbracht, greve van der Marke, bekennet ind betüghet  
 openbare in disen breyve, dat wy ind onse rechten erven hebt  
 gegeben ind gevot orlef onsen lieven bürgern tot Unna, dat sie  
 müghen timmeren en wagehuys by onsen richtestoel tot Unna by  
 dem markete op die waldemeyne na al eren willen, wu sie wilt,  
 des the brukene erfliken tot ere nüt ungehindert van ons of van  
 yumande van onser wegene. In orkunde das so heb wy onse segel  
 an desen breyf ghehangen.

Datum anno Domini millesimo CCCo LIIo in crastino Thomae  
 Apostoli <sup>a</sup>.

14. — 1356 April 25.

Graf Engelbert III. von der Mark bestimmt, daß Wicbeldegut  
 in Unna nur an Bürger verkauft, versezt oder vergeben  
 werden darf<sup>18</sup> sowie daß Nichtbürger von erblichem oder  
 Pfandbesitz in Unna die gleichen Lasten tragen wie Bürger.

<sup>a</sup> Siegel in grünem Wachs anhängend. St.

<sup>18</sup> Nach einem Aktenstücke im Stadtarchiv berief sich noch 1707 der Rats-  
 verwandte Bernh. Dorth auf dies Privileg, um gegenüber dem Schulden zu Höing  
 das Recht zur Einlösung eines Malterfaat Bürgerlandes am Wimberger Pfade,  
 das dieser besaß, geltend zu machen. Wenige Jahre später 1710—1711 bat die  
 Stadt in Berlin um Bestätigung des Privilegs v. 1356.